



Die Kraftfahrer Danile und Tobias (Mitte) waren die ersten Trucke, die vorige Woche ihre Geschenktüten mit an Bord nehmen konnten. Geschäftsführer Andreas (l.) und Seniorchef Klaus Frank (r.) übergaben die Weihnachtsgrüße von Frank Fahrzeugbau persönlich.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Weihnachtshilfe für gestrandete Trucke

Heiligabend an der Autobahn: Ein Ex-Kraftfahrer und ein Lkw-Unternehmen aus Markranstädt helfen denen, die es nicht mehr rechtzeitig nach Hause schaffen.

Von Rainer Küster

Markranstädt. Während Familien gemeinsam Heiligabend feiern und Geschenke ausgepackt werden, verbringen viele Kraftfahrer das Fest fernab von zu Hause. Auf Rasthöfen oder Parkplätzen warten sie in den Kabinen ihrer Brummis auf das Ende des Fahrverbots nach den Feiertagen. Gestrandet an der Autobahn, einsam, ohne Partner und Kinder.

„Das trifft ausgerechnet die Menschen, die dafür sorgen, dass wir an den Feiertagen nichts vermissen müssen und die Geschenke pünktlich unter dem Baum liegen“, fühlt Klaus Frank mit den Betroffenen. Der Senior-Chef des Markranstädter Familienunternehmens Frank Fahrzeugbau hat eine besondere Beziehung zu den „Königen der Landstraße“, wie er die Brummi-Fahrer nennt. Täglich rollen Trucks mit Kennzeichen aus ganz Europa auf den Hof. Sie werden hier gewartet, repariert, erhalten neue Aufbauten oder TÜV-Überprüfungen.

Geste mit Herz und ehrliche Wertschätzung

In der Vorweihnachtszeit ist ein solcher Besuch in Markranstädt unter Kraftfahrern besonders beliebt. Auch in diesem Jahr hat das Team von Frank Fahrzeugbau wieder 600 Tüten mit kleinen, nützlichen Geschenken gepackt. Jeder Brummi-Pilot, der vom Hof fährt, bekommt



Weil zu jedem Lkw auch ein Fahrer gehört, denkt man bei Frank Fahrzeugbau nicht nur an den technischen Service: Wenn woanders gar nichts mehr geht, findest du hier neben einer sauberen Dusche und Toilette auch ein Zimmer, das Heidi Frank gern herrichtet.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

eine dieser Tüten mit auf den Weg. „Das ist nicht nur eine Geste mit viel Herz, sondern auch ehrliche Wertschätzung unserer Arbeit“, freut sich denn auch Kraftfahrer Tobias über die Anerkennung.

Die beliebten Beutel mit handgemachtem Gebäck, Schneidebrett und Messer oder Thermosflasche sind nicht die einzigen Zutaten, mit denen das Unternehmen bei Fahrem und Speditionen insbesondere in der Weihnachtszeit punktet. „Wenn die Rasthöfe überfüllt und Speditionen geschlossen sind oder der Lkw hier in der Werkstatt steht, findet man bei Frank Fahrzeugbau immer eine saubere Dusche und meist auch ein Zimmer für die Übernachtung“, schwärmt Peter Serve.

Der 70-Jährige war selbst Berufskraftfahrer, fuhr 45 Jahre lang quer durch Europa, bevor er sich in Markranstädt niedergelassen hat.

Unterstützt von Firmen wie Frank Fahrzeugbau kümmert sich Serve heute, zusammen mit elf weiteren Mitstreitern aus der Umgebung, um die gestrandeten Trucke. Schon seit Monaten sammelt die rührige Truppe ehrenamtlich Spenden. Jetzt packen sie Tüten mit Weihnachtsgebäck und kleinen Geschenken. „An den Feiertagen geht es dann von 9 bis 16 Uhr in zwei Gruppen raus auf die Piste“, erläutert Serve den seit 2011 jährlich wiederkehrenden Plan.

Ein Team übernimmt die Autobahnen rund um Leipzig, das ande-

re die südlichen Regionen bis hin zum Hermsdorfer Kreuz. Hunderte Geschenktüten, darunter auch viele von Frank Fahrzeugbau, werden an Kraftfahrer verteilt, die das Fest allein und fernab der Heimat am Straßenrand verbringen müssen.

Geschichten, die das Herz berühren

Was Peter Serve bei diesen Aktionen erlebt und erfährt, schreibt er auf. Reale Weihnachtsgeschichten wie jene, die in der Tankstelle Döllig ihren Anfang nahm. Dort hatte Serve einem gestrandeten Fahrer eine Tüte übergeben und ihn gefragt, ob er von weiteren Kollegen wisse. „Er sprach schlecht Deutsch und hat zwei Finger gehoben.“ Kurz darauf kamen seine Frau und der 4-jährige Sohn von der Toilette.

Der Familienvater hatte beide auf die Tour von Spanien nach Leipzig mitgenommen. Eigentlich wollten sie Weihnachten wieder zu Hause sein, doch weil sie mit ihrer Fracht 15 Minuten zu spät am Flughafen ankamen, konnte die Ware vor den Feiertagen nicht mehr entladen werden. „Da das Terminal geschlossen war, sind sie an der Tankstelle gestrandet, weil es hier wenigstens Verpflegung und eine Toilette gab“, berichtet Serve. Kurzerhand hat er die Familie über die Feiertage mit zu sich nach Hause genommen. Der Beginn einer Freundschaft, die noch heute hält.

Ähnliche Geschichten weiß auch Klaus Frank zu berichten. Denn was sein Betrieb anbietet, geht weit über den üblichen Service einer Lkw-Werkstatt hinaus. Nicht nur, dass für Notfälle immer eine Dusche und Toilette, sondern auch eine Übernachtungsmöglichkeit für gestrandete Trucke bereithalten wird. Auch der rund um die Uhr einsatzbereite Pannennotdienst zählt dazu. Bis zu fünf Mitarbeiter sind deshalb auch an den Feiertagen ständig in Bereitschaft.

„Gerade in der Weihnachtszeit geht es dabei nicht immer nur um technischen Service“, betont Klaus Frank. So sei im vergangenen Jahr ein österreichischer Fahrer in Leipzig liegegeblieben. Schnell war klar, dass die Reparatur wenigstens zwei Tage dauern würde. „Als ich von meinem Serviceteam erfuhr, dass der Mann kein Geld mehr hatte und zu Weihnachten quasi hilflos auf der Straße stand, bin ich hingefahren und habe ihm 100 Euro gegeben“, berichtet der Senior-Chef.

Im neuen Jahr bekam Frank Fahrzeugbau dann Post aus Wien. Die Spedition hat nicht nur das Geld zurückgezahlt und sich für den technischen Service bedankt, sondern zeigte sich in ihrem Brief auch ergriffen von der menschlichen Hilfe.

„Das sind dann die Momente, die uns Gänsehaut verschaffen und uns motivieren, weiterzumachen“, pflichtet Kraftfahrer Peter Serve dem Unternehmer Klaus Frank bei.

Pegau: EnviaM betreibt Stromnetz

Pegau. Der Energieversorger EnviaM und die Stadt Pegau haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Die Vertragsdauer erstreckt sich bis zum 31. Dezember 2041. „Die Verhandlungen mit EnviaM konnten erfolgreich abgeschlossen werden“, sagte Rösel. „Wir schätzen das Unternehmen als verlässlichen, regionalen Partner in der Energieversorgung und freuen uns daher auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit.“

Durch den Abschluss eines Konzessionsvertrages gestatten Kommunen dem Energieversorger die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Strom- oder Gasleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Ausgleich für diese Nutzung erhalten die Kommunen eine jährliche Konzessionsabgabe. EnviaM versorgt in Pegau – ohne den Ortsteil Kitzen – rund 4700 Einwohner auf rund 22 Quadratkilometern mit Strom.

Drückjagd in Neukieritzsch am Sonntag

Neukieritzsch. Am Sonntag wird im Gebiet der Gemeinde Neukieritzsch eine Drückjagd durchgeführt. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. Der betroffene Bereich erstreckt sich im Ortsteil Neukieritzsch von der Kreuzung LPG-Straße/Pappelweg bis zum Kreisverkehr Leipziger Straße und umfasst die Flächen entlang der Tagebauküante sowie die angrenzenden Waldgebiete. Ebenfalls betroffen sind die Bruchteiche. Die genannten Bereiche sind während des genannten Zeitraums gesperrt und dürfen nicht betreten werden. Passanten werden gebeten, aus Sicherheitsgründen Abstand zu halten.

Chance zur Blutspende zu Weihnachten

Zwenkau. Das Deutsche Rote Kreuz bietet auch über die Weihnachtstage Gelegenheit, Blut zu spenden. So kommt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am Zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, nach Zwenkau. Die Helfer sind von 9 bis 13 Uhr im Altenpflegeheim in der Schulstraße 17 zu finden. Und hoffen auf große Resonanz: Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg eine kontinuierliche Spendentätigkeit unerlässlich, teilt das DRK mit.

ANZEIGE

RHEIN - HOLLÄND. WASSERSTRASSEN

© Keukenhof

ab 1.739€
pro Person

Kreuzfahrt ins Blütenmeer

MS DUTCH MELODY

Das sind Ihre Inklusivleistungen

- 8 Tage Flusskreuzfahrt inkl. Haustransfer
- Einschiffung in Düsseldorf
- Ausschiffung in Nijmegen
- 7 Ü/VP + Getränkekaket in gebuchter Kabinenkategorie
- sz-Reisen PLUS: Besuch Keukenhof und Blumenkorso inkl. Rundgang Nijmegen
- Ihr Reiseroute: Düsseldorf – Amsterdam – Rotterdam – Middelburg – Gent – Antwerpen – Nijmegen
- Getränkekaket mit Kaffee, Tee, Hauswein, Bier, Softdrinks (8–24 Uhr)
- Festliches Galadinner im Rahmen der Vollpension
- Reisebegleitung

Reisezeitraum und -preise

8 Tage (pro Person)

17.04.-24.04.26

in Doppelkabine (DK)

Frühbucherpreise bis 31.01.26

DK zur Alleinnutzung

ab 1.739 €

ab 2.239 €

Termin zum Blumenkorso

Ihre Vorteile

- Getränkekaket inkl.
- Besuch Blumenkorso und Eintritt Keukenhof inkl.
- Haustransfer inkl.
- exklusive Reiseroute historische Städte und typische Landschaften